



Vereins- nachrichten

Dezember 2022

**Briefmarken- und Münzen-Sammler-
Verein Löhne und Umgebung e.V.**

Partnerverein



B & M SV
Spittal/Österreich

Rundbrief



4 - 2022



**Sie: den Traum.
Der Staat: die Förderung.
Wir: die Beratung.**



**Sparkasse
Herford**

Vorsorge ist Teamwork.

Sichern Sie sich das Maximum an
möglichen staatlichen Förderungen.
Vereinbaren Sie jetzt Ihren Beratungstermin.

sparkasse-herford.de/vorsorge

*„Meine Finanzen
in besten Händen“*

Inhaltsverzeichnis Rundbrief 4-2022

Deckblatt	1
Werbung Sparkasse Herford	2
Inhaltsverzeichnis / Liebe Sammlerinnen, liebe Sammler	3
Einladung zur Mitgliederversammlung	4
Aus der Vormarkenzeit ein Preußenbrief von Memel nach Köln	5-6
Der Preußische-Kölner-Stadtpoststempel aus der Vormarkenzeit	6-7
150 Jahre Nordpolarexpedition Österreich-Ungarn	8
Werbung Briefmarken- und Sammlerdeelee Held	9
Olympia Rallye´72 Revival 2022 – Impressionen eines Teilnehmers	10-17
Automation der Deutschen Post AG bei der Briefpostbearbeitung Teil 2	18-22
Werbung Jugendmarken	23
Die Münzecke	24-29
Das Neuste aus dem Vereinsleben	30
Geburtstage	31
Tauschtage/Veranstaltungen	32-33
Neu in der Bibliothek/Impressum	34
Werbung Volksbank Bad Oeynhausen-Herford eG / Werbung oldthing.de	35
Werbung Auktionshaus Gärtner	36



Liebe Sammlerinnen, liebe Sammler,

gerade schien Corona ein Stück weit beherrschbar, da führt ein Despot die Menschheit in eine neue humanitäre und wirtschaftliche Krise.

Durch die stetig steigende Inzidenz und den Auswirkungen des Krieges kann es auch zur eingeschränkten Nutzung der Werretalhalle kommen. Wir werden versuchen, über Änderungen der Termine zeitnah auf unserer Homepage, über den E-Mail-Verteiler und in der Tagespresse zu informieren.



Ich wünsche den Kriegs-Verantwortlichen die schnelle Erkenntnis, wie kostbar und wertvoll Frieden ist, Ihnen in dieser ungewöhnlichen und ungewissen Zeit etwas Ablenkung beim Lesen des letzten Rundbriefes des Jahres, eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest, Gesundheit und alles Gute für 2023!

Wolfgang Blöbaum

Redaktioneller Hinweis: In diesem und den folgenden Rundbriefen werden Gastbeiträge teilweise im Original-Layout veröffentlicht.

Herzlichen Dank an die Autoren für die tollen Beiträge!

Einladung zur Mitgliederversammlung

Satzungsgemäß laden wir Sie zur Mitgliederversammlung am

Sonntag, den 12. Februar 2023 um 9:30 Uhr

in die Werretalhalle (1 UG – VHS-Forum), Alte Bündler Straße 14, 32584 Löhne, ein.

Tagesordnung:

- Top 1 Begrüßung
- Top 2 Totengedenken
- Top 3 Ehrungen
- Top 4 Bericht des Vorsitzenden
- Top 5 Bericht des Schatzmeisters
- Top 6 Bericht der Kassenprüfer
- Top 7 Wahl des Versammlungsleiters
- Top 8 Entlastung des Vorstands
- Top 9 Wahl des Vorsitzenden
- Top 10 Wahl des übrigen Vorstands
- Top 11 Wahl der Kassenprüfer
- Top 12 Bekanntgabe der Fachstellenleiter
- Top 13 Sonstiges

Gegen diese Tagesordnung kann bis zum Versammlungsbeginn beim Vorstand Einspruch erhoben werden. Wir würden uns über eine rege Teilnahme freuen.

Im Anschluss findet der normale Tauschtag statt.

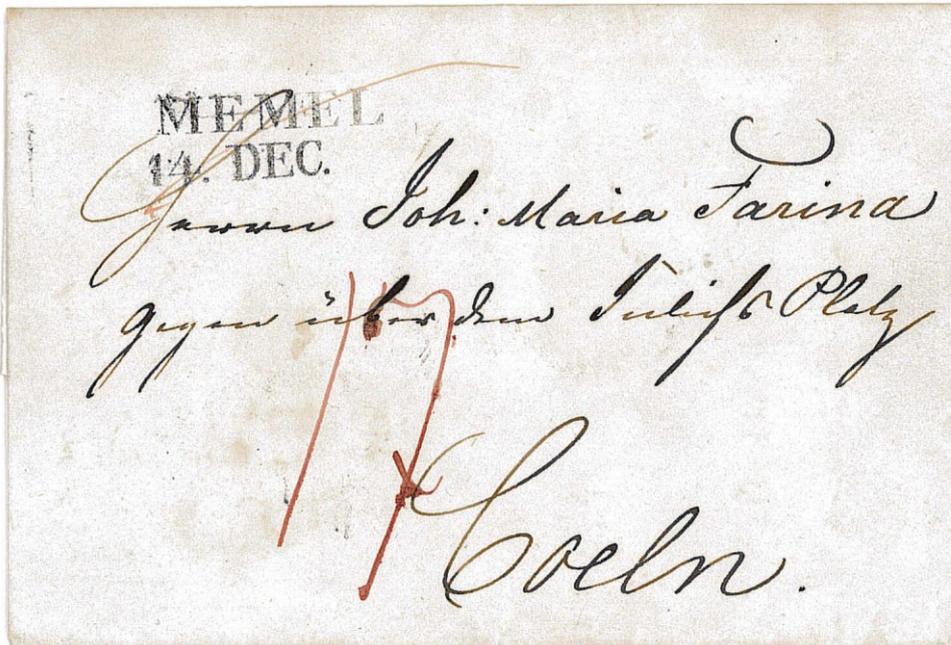
Der Termin wird vorbehaltlich der weiteren Entwicklung der Coronavirus-Pandemie festgesetzt. Über eine eventuell erforderliche Terminverschiebung aufgrund geänderter Bestimmungen in der Corona-Schutzverordnung werden wir Sie rechtzeitig informieren.

Der Vorstand

Aus der Vormarkenzeit ein Preußenbrief von Memel nach Köln

von Horst Erdbrügger

Dieser Brief stammt aus der Auflösung des Archives aus der umfangreichen Farina-Korrespondenz.



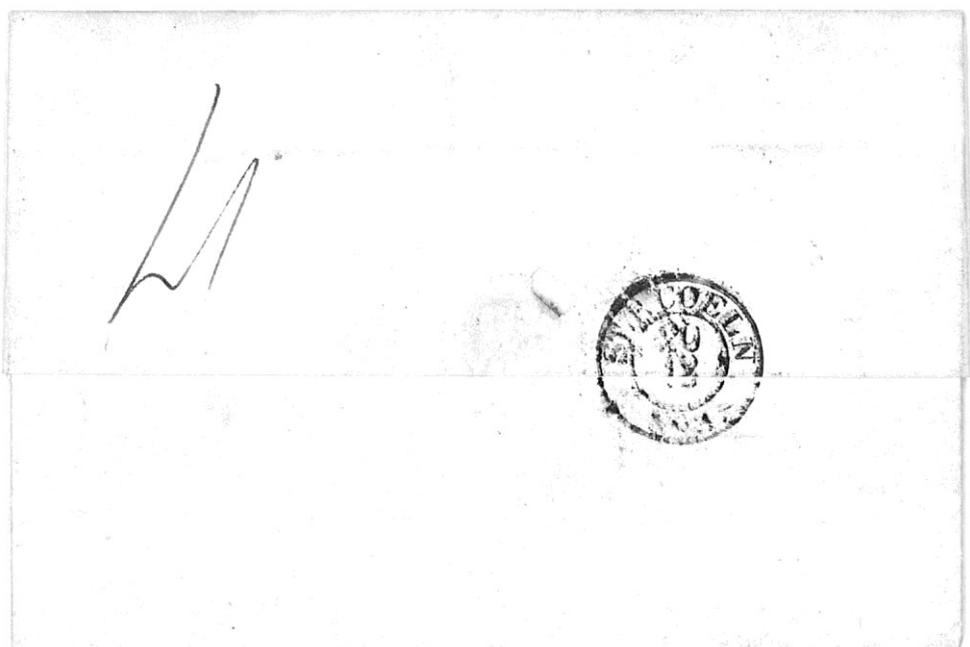
Ein Preußen-Frankobrief aus der Vormarkenzeit von Memel (östlichste Stadt von Ostpreußen) nach Köln am Rhein (preußische Rheinprovinz) mit dem schwarzen Pr. 2 Zeilenstp. (2z) MEMEL/14.DEC. (Typ gerades M).

Das Jahresdatum ist auf der Innenseite des Briefes vermerkt (1841).

In der oberen linken Briefecke ist in roter Tinte das Briefgewicht bis $\frac{3}{4}$ Loth angegeben. Die Briefgebühr ist mit 17 Sgr. ebenfalls in roter Tinte austaxiert, die der Briefaufgeber bezahlte.

Die Briefadresse: Herrn Joh. Maria Farina / gegenüber dem Jülichs Platz / Coeln

Auf der Rückseite des Briefes ist die Gesamtgebühr von 17 Sgr. In schwarzer Tinte angegeben. Außerdem wurde auf der Rückseite des Briefes in Köln ein schwarzer Pr. Zweikreisstp. (K2) mit einem äußeren Durchmesser von 21mm abgeschlagen. Der



Stempel wurde von 1838 bis 1848 benutzt.

Dieser Stempel dokumentiert den Pr. Stadt-Poststempel von Köln ST.P.Coeln/20/12/NO.3.

Das Zeichen NO. im unteren Stempelkreis zeigt mit der nebenstehenden Zahl 3 die Zeit der Bestellung durch den Briefträger an. Die beiden Zahlen in der Mitte des Stempels nennen das Datum 20 (Tag) und 12 (Monat).

Der Brief mit der NO. 3 wurde mit der 3. Bestellung des Tages ausgetragen. Das galt nur für Briefe, die bis 2 Uhr nachmittags bei der Poststelle in Köln eingetroffen waren. Die Auslieferung erfolgte durch die Briefträger in der Zeit von 2:30 Uhr bis 5 Uhr nachmittags.

Literatur: Michel Spezialkatalog Band 1
Illustrierte Kölner Postgeschichte von Peter Ditgen in Zusammenarbeit mit dem Kölnischen Stadtmuseum von Köln 1998, Seiten 70 - 73

Der Preußische-Kölner-Stadtpoststempel aus der Vormarkenzeit und ein Ausschnitt zu dessen Geschichte

von Horst Erdbrügger

Das Generalpostamt in Berlin (seit 1827) hatte eine neue Organisationsform, die Stadtpost, in Berlin eingeführt. Es wurden genügend positive Erfahrungen mit der Stadtpost gesammelt, um sie auch auf andere Großstädte zu übertragen, so auch auf Köln.

Die Stadtpost von Köln sollte mit dieser neuen Organisationsform die Postversorgung der Bürger wesentlich verbessern. Über das ganze Stadtgebiet waren Annahmestellen verteilt, die in Privathäusern untergebracht waren. Der Kölner Oberpostdirektor Eckfeld richtete 1838 in der Glockengasse eine besondere Dienststelle, die Stadtpost-Expedition, ein. Sie diente als Hauptsammelstelle.

Für diese besondere Dienstleistung waren die Kosten nicht unerheblich. 1 Sgr. kostete ein Ortsbrief. Für einen Fernbrief kam zusätzlich ein ½ Sgr. zu dem normalen Porto. Nicht unbegründet ist die Vermutung, dass die Kölner Bürger wohl aufgrund der relativ hohen Gebühren wenig Gebrauch von diesem Postservice gemacht haben.

Auf gut 13 Jahre erstreckte sich dieser Postdienst. Belege mit Revierstempel sind sehr selten. Bei der Auflösung der Farina-Korrespondenz (Archiv) sind einige Briefe mit solchen Aufgabestempeln der Briefsammlungen Kölns ans Tageslicht gekommen.

Im Jahre 1844 wurden neue Stempel ausgegeben. Der äußere Durchmesser des Kreises aller Doppelkreisstempel wurde von 21 auf 22,5mm erweitert und die Inschrift der Stempel von ST.P.COELN in St.P.COELN geändert.

Königliche Stadt-Post in Köln.

A. Abholung der Briefe von den Briefsammlungen.						B. Bestellung der Briefe durch die Briefträger.				
Nr.	Strasse und Hausnummer der Briefsammlungen	1te	2te	3te	4te	5te	Nr. der Bestellung.	Es werden bestellt	Die Bestellung	
		Abholung							beginnt	muss geendigt sein
		Vormittags		Nachmittags						
		Uhr	Uhr	Uhr	Uhr	Uhr				
	Brief-Aufnahme des Ober-Postamts, Glockengasse Nr. 25-27	7 ³ / ₄	11 ¹ / ₄	2 ¹ / ₄	4 ³ / ₄	—	1	a. die Briefe von den am Abend vorher und bis 7 Uhr Morgens eingetroffenen Posten. b. die Stadtbriefe von der 5ten Abholung des vorhergehenden Tages c. die Stadtbriefe von der ersten Abholung	8 Uhr früh 9 Uhr früh	11 ¹ / ₂ Uhr Vormitt.
1	Friedrich-Wilhelmstrasse 1	8 ¹ / ₄	10 ³ / ₄	1 ³ / ₄	4 ¹ / ₄	7 ¹ / ₄		a. die Briefe von den bis 11 Uhr Vormittags eingetroffenen Posten. b. die Stadtbriefe von der 2ten Abholung	11 ¹ / ₂ Uhr Vormitt.	2 ¹ / ₄ Uhr Nachmitt.
2	Blaubach (am Waidmarkt) 2	8 ¹ / ₂	10 ³ / ₄	1 ³ / ₄	4 ¹ / ₄	7 ¹ / ₄		a. die Briefe von den bis 2 Uhr Nachmittags eingetroffenen Posten. b. die Stadtbriefe von der 3ten Abholung	2 ¹ / ₂ Uhr Nachmitt.	5 Uhr Nachmitt.
3	Kleiner Griechenmarkt 4	8 ¹ / ₂	11	2	4 ¹ / ₂	7 ¹ / ₂		a. die Briefe von den bis 4 ¹ / ₂ Uhr Nachmittags eingetroffenen Posten. b. die Stadtbriefe von der 4ten Abholung	5 Uhr Nachmitt.	7 Uhr Abends
4	Schildergasse 120	8 ¹ / ₂	11	2	4 ¹ / ₂	7 ¹ / ₂				
5	Königstrasse 7	8 ¹ / ₄	10 ³ / ₄	1 ³ / ₄	4 ¹ / ₄	7 ¹ / ₄				
6	Unter Hutmacher 2	8 ¹ / ₄	10 ³ / ₄	1 ³ / ₄	4 ¹ / ₄	7 ¹ / ₄				
7	Severinstrasse 137	8 ¹ / ₄	10 ³ / ₄	1 ³ / ₄	4 ¹ / ₄	7 ¹ / ₄				
8	Altenmarkt 36	8 ¹ / ₄	10 ³ / ₄	1 ³ / ₄	4 ¹ / ₄	7 ¹ / ₄				
9	Hochstrasse 62	8 ¹ / ₂	11	2	4 ¹ / ₂	7 ¹ / ₂				
10	Eigelstein 43	8 ¹ / ₄	10 ³ / ₄	1 ³ / ₄	4 ¹ / ₄	7 ¹ / ₄				
11	Maximinenstrasse 1	8 ¹ / ₄	10 ³ / ₄	1 ³ / ₄	4 ¹ / ₄	7 ¹ / ₄				
12	Waltrafsplatz 2 u. 4	8 ¹ / ₂	11	2	4 ¹ / ₂	7 ¹ / ₂				
13	Brückenstrasse 23	8 ¹ / ₂	11	2	4 ¹ / ₂	7 ¹ / ₂				
14	Marzellenstrasse 20	8 ¹ / ₄	10 ³ / ₄	1 ³ / ₄	4 ¹ / ₄	7 ¹ / ₄				
15	Komödienstrasse 75	8 ¹ / ₂	11	2	4 ¹ / ₂	7 ¹ / ₂				
16	Steinfeldergasse 16	8 ¹ / ₄	10 ³ / ₄	1 ³ / ₄	4 ¹ / ₄	7 ¹ / ₄				
17	Hahnenstrasse 24	8 ¹ / ₄	10 ³ / ₄	1 ³ / ₄	4 ¹ / ₄	7 ¹ / ₄				

An Sonn- und Festtagen finden nur die Abholungen 1, 2 u. 3 Statt.
 Jeder Brief erhält bei der Aufgabe einen Stempel, welcher nach dem neben stehenden Abdruck durch die Zahl hinter dem Zeichen R. die Nummer der Briefsammlung, durch die beiden Zahlen unter diesem Zeichen das Datum und den Monat, so wie durch die in der dritten Reihe stehende Nummer die Abholung, zu welcher der Brief aufgegeben ist, anzeigt.



Für die bei den Briefsammlungen aufgegebenen Correspondenz wird folgendes Stadt-Porto entrichtet:
 a) für einen jeden in der Stadt zu bestellenden Brief 1 Sgr.
 b) " " " mit der Post zu versendenden " 1/2 " "
 Wenn ein und derselbe Absender 25 oder eine grössere Anzahl eigener Stadtbriefe auf einmal aufliedert, so hat er nur die Hälfte des Stadt-Porto, nämlich 1/2 Sgr. für jeden Brief, zu entrichten. Bei einer Auflieferung von 100 Stück nun darüber wird nur 4 1/2 Pf. für jeden Brief entrichtet.
 Diese Moderationen finden aber nur in dem Falle Statt, wenn die Briefe frankirt worden.

An Sonn- und Festtagen finden nur die Bestellungen 1, 2 u. 3 (letztere, anstatt um 2 1/2 Uhr, um 4 Uhr Nachmittags) Statt.
 Jeder von den Briefträgern zu bestellende Brief erhält einen Stempel, welcher nach dem untenstehenden Abdruck durch die dem Zeichen Nr. nebenstehende Zahl die Nummer der Bestellung, durch die beiden mittleren Zahlen aber das Datum und den Monat anzeigt.



Dieser Aushang informierte die Bürger, an welchen Stellen in Köln Briefe der Post übergeben werden konnten. Aus dem Aushang gehen auch die Zeiten der Abholung und Zustellung, sowie die Höhe des Portos und die Behandlung der Briefe mit speziell ausgegebenen Stempeln hervor. Der kleine Einkreisstempel der Briefaufgabe wurde später durch den größeren Doppelkreisstempel ersetzt.

Als am 15. November 1850 Preußen die Briefmarken einfuhrte und gleichzeitig das Porto im Inland ermäßigte, führte das auch zum Ende der Stadtpost-Expedition. Es bot sich nun dem Kölner Bürger die Möglichkeit, seine Briefe selbst zu frankieren. Jetzt genühten Briefkästen, um den Bürgern den weiten Weg zur Post zu ersparen.

Das Oberpostamt Köln hob daher mit Ablauf des Juli 1851 die Stadtpost-Expedition und die Briefsammelstellen auf.

Literatur: Illustrierte Kölner Postgeschichte von Peter Ditgen in Zusammenarbeit mit dem Kölnischen Stadtmuseum von Köln 1998, Seiten 70 - 73

150 Jahre Nordpolarexpedition Österreich -Ungarn

von Joachim Geyh

Vor 150 Jahren, am 13. Juni 1872 startete die „Tegetthoff“, ein Segelschiff mit Hilfsmotor, unter der Führung von Marineoffizier Weyprecht und dem Österreichisch/Ungarischem Offizier Payer mit einer 24köpfigen Mannschaft zu ihrer Nordpolarexpedition in Bremerhaven.

Bald wurde das Schiff jedoch im Eis eingeschlossen und immer weiter abgetrieben. Dabei entdeckten die Männer eine Inselgruppe, die sie „Franz-Joseph-Land“ nannten. 1874 gaben sie das eingeschlossene Schiff auf, bauten die Rettungsbote zu Schlitten um und marschierten zu Fuß über das Eis. Nach fast drei Monaten Strapazen erreichten sie das offene Meer und ruderten mit den rückgebauten Booten, bis sie von Fischern aufgenommen wurden.

Aus diesem Anlass verausgabte die Post von Österreich einen Briefmarkenblock mit zwei heraustrennbaren Marken zu 2.10 Euro und 85 Cent = 2.95 Euro. Der Gesamtblock zeigt die Situation, wie es auf dem Eis ungefähr ausgesehen haben kann.



Antiquitäten im Kurpark/Wandelhalle



Antiquitäten im Park

- Briefmarken + Zubehör
- Ansichtskarten
- Bücher
- Porzellan
- Antiquitäten
- Militaria
- Kunst

Briefmarkendeele

- Motivauswahl
- Postgeschichtliche Belege
- Zubehör
- Restsammlungen
- Ansichtskarten
- Briefbelege
- Briefmarken aus aller Welt

Schauen Sie doch mal rein, wir freuen uns auf Sie!

Antiquitäten im Park

Matthias Held
Im Kurgarten 3
32545 Bad Oeynhausen
Tel. 05731/1531880
Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag
14.30 bis 17.30 Uhr

Briefmarkendeele

Matthias Held
In den Eichen 5
32584 Löhne
Tel. 05731/84521
Öffnungszeiten nach Vereinbarung

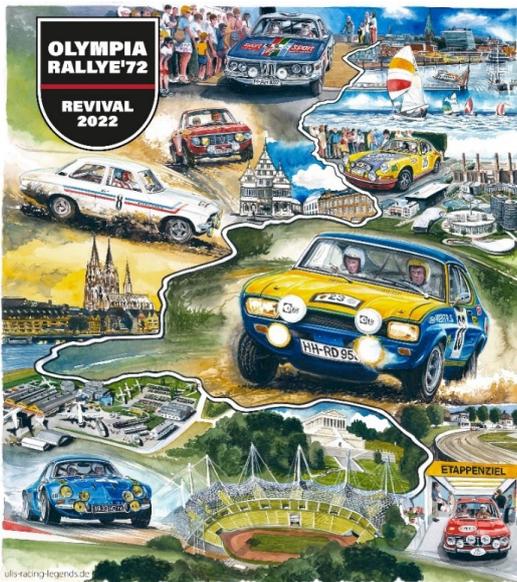
Olympia Rallye'72 Revival 2022 – Neuauflage zum 50jährigen

von Hartmut Sohn (Impressionen eines Teilnehmers)

Vor 50 Jahren im Jahr 1972 der Olympischen Spiele

Im Jahre 1972 vor dem Beginn der Olympischen Spiele Kiel – München starteten 307 Fahrzeuge in Kiel am Montag, 14. August 72. Das Ziel in München erreichten über eine Gesamtstrecke von 3.371 km, Tagesschnitt 674 km, mit einer reinen Fahrzeit von 82 Stunden bei 67 Wertungsprüfungen auf Bestzeit über 613 km am Freitag, 19. August 72, leider nur 145 Fahrzeuge. Es wurde Tag und Nacht gefahren, außer eine Übernachtung zum Ausschlafen in Rüsselheim.

Gesamtsieger wurde das französische Team Jean-Pierre Nicols / Jean Todt auf Alpine-Renault A 110 1800. Jean Todt ist sehr bekannt geworden als ehemaliger Präsident der FIA (Weltmotorsportverband) und Teamchef von Ferrari.



Titelbild der Ausschreibung von Uli Ehret 2022

Durch die Olympia Rallye 1972 wurde der Lange aus Regensburg – Walter Röhrl – auf Ford Capri vom Team Kleint international bekannt. Durch wahnsinnige Bestzeiten, sofort in der ersten Wertungsprüfung, wurde Walter Röhrl bei der Olympia Rallye bekannt. Er wurde Rallye Europameister und zweimaliger Rallye Weltmeister. Bei der Rallye Monte Carlo gelangen auf vier verschiedenen Fahrzeugen die Gesamtsiege (FIAT 131 Abarth, Opel Ascona 400, Lancia 037 und dem Audi Quattro A 2). Walter Röhrl wird als einer der besten Rallyefahrer der Welt bezeichnet.

Leider kam durch einen technischen Defekt der Ausfall kurz vor dem Ziel in München. Schade!!

Olympia Rallye'72 Revival 2022 zum Jubiläum

Nach einer Idee vor rund 3 Jahren bei einem Treffen ehemaliger Olympia-Rallye-Teilnehmer von 1972 kam der Entschluss einer Neuauflage im Jubiläumsjahr 2022. Mit einer Planungszeit von 2 Jahren durch den Promo-Event Veranstaltungsdienst GmbH kam es zu der Olympia-Rallye'72 Revival 2022. Start war am Montag, 08. August 2022 in Kiel und Zielankunft in München am Samstag, 13. August 2022. 6 Etappenziele mit fünf Übernachtungen über 2.252 km, Tagesschnitt 375 km und 301 km bei 50 Wertungsprüfungen in Sollzeit, Gleichmäßigkeit, zusätzlich noch Orientierung.

Am Start in Kiel waren 191 Teams auf 44 verschiedenen Fahrzeug-Marken und 175 verschiedenen Fahrzeug-Typen aus 6 Ländern. Bei einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 37,96 km/h. erreichten München 178 Teams. Ferner noch 10 Fahrzeuge von Walter Röhrl und Freunden (Nicolas, Todt, Darniche, Aaltonen, Glemser, Geistdörfer, Hainbach, Kleint, Mikko-la Söhne, Braun, Völker, Demuth, Holderried) auf verschiedenen Rallyeautos.



Deutschlandkarte mit Streckenverlauf

Die Etappen :

Tag 1 Montag, 08.08.2022 - 295 km - 8 WP burg	Kiel – Lübeck – Lüneburg – Wittlingen – Wolfs-
Tag 2 Dienstag, 09.08.2022 - 396 km - 8 WP Einbeck – Bad Karlshafen (Schönster Ort der Strecke laut den Teams) – Paderborn	Wolfsburg – Braunschweig – Reitling im Elm –
Tag 3 Mittwoch, 10.08.2022 - 336 km - 7 WP	Paderborn – Warstein – Meinerzhagen – Köln
Tag 4 Donnerstag, 11.08.2022 - 483 km - 8 WP serlautern – Speyer	Köln – Germündener Maar – Pferdsfeld – Kai-
Tag 5 Freitag, 12.08.2022-436 km - 8 WP – Gunzenhausen - Greding-Regensburg	Speyer – Hockenheim – Sinsheim – Neckarsulm
Tag 6 Samstag, 13.08.2022 - 317 km - 8 WP Pilsting – Landshut – München	Regensburg – Konzell – Grün – Plattling –

Pro Etappe am Vor- und Nachmittag einen Espresso-Stopp und Mittag-/Abendessen, 5 Klassen Rallyeautos Baujahr 1950 bis 1972 und 1973 bis 1990 + Oldtimer 1950 bis 1972 und 1973 bis 1990, zusätzlich noch Teilnehmerrallyefahrzeuge der Olympia Rallye 1972.

Rallyeleiter Herr Fabian Mohr hatte ein Team von ca. 40 Helfer*innen und an auf der Strecke sieben Etappenleiter mit Ihren hunderten von Helfern aus ADAC-Motorsportvereinen (Trittau, Herford, Ramberg, Stein/Nürnberg, Bad Kötzing und Labertal).

Slogan der Veranstaltung war „Deutschlands größte Oldtimer-Rallye fährt klimaneutral“ und es gab Spendengelder für Kids in den Clubs Kiel, Horizont e.V., Lebenshilfe Gießen e.V., ASHA FOR CHILDREN – Himalaya Park Stiftung und brotZeit e.V. Ferner werden im Herbst dieses Jahres noch Baumspenden mit Pflanzung für den Harz und das Überschwemmungsgebiet im Ahrtal durchgeführt.

Unsere Teilnahme mit der Start-Nummer 17, Rallye-Autos bis Baujahr 1972

Schon im Jahr 2020, wo die Olympia Rallye'72 Revival 2022 uns bekannt wurde, wollten wir auf jeden Fall mitfahren. Auf der Internetseite der Olympia Rallye haben wir uns informiert. Die Möglichkeit Informationen zur Veranstaltung zu bekommen gab es ab Januar 2021 über einen Info-Letter. Dieser erschien monatlich. Immer auf dem neusten Stand!

Die Nennung und das Startgeld wurde Anfang Oktober 2021 an das Veranstalterteam gesandt, da die 197 Startplätze begrenzt waren. Anfang November kam die Teilnahmebestätigung. Super!!!

Fahrer : Hans-Jürgen Kirschbaum aus Bochum
Beifahrer : Hartmut Sohn aus Lage
Fahrzeug : BMW 700 Limousine Baujahr 1961 30 PS 698 ccm

Hans Stuck sen. wurde auf einem BMW 700 Coupe im Jahre 1960 deutscher Bergmeister und im folgenden Jahr gewann ein Fahrzeug die deutsche Rallyemeisterschaft. Der Heckmotor kommt von



den Motorrädern. Der Entwurf stammt von dem Italiener Giovanni Michelotti. Der 700er wurde von 1959 bis 1965 von BMW gebaut und war das Erfolgsmodell für BMW nach der Isetta und dem 600er. Der Urlaub über die Alpen fand mit dem Fahrzeug statt, im Motorsport in allen Bereichen der Rundstrecke, Berg, Slalom und Rallye sehr erfolgreich. Mehrere Klassensiege und Gesamtsiege kamen dabei heraus. Prima! Ca. 180.000 Fahrzeuge in unterschiedlichen Typen wurde gebaut.

Konkurrenz für den VW Käfer



© DGS-Photo Sauerland Bergpreis WP 19 Länge 10,91 km

Mit der Post gelaufener Beleg mit unserem BMW 700, den Bildern der Orte vom Start/Ziel und Etappenziele, sowie Sonderstempel von Kiel – Start zum Jubiläum / Unterschrift Walter Röhl und Individueller Briefmarke zu 0,85 Euro Kiel BMW 3,0 CSI Rouna Aaltonen 1972

Die Veranstaltung

Vor der Veranstaltung musste jeder Fahrer*in eine ärztliche Unbedenklichkeitsbescheinigung besorgen, wodurch die gesundheitliche Tauglichkeit für die Teilnahme bestätigt wird. Abgabe bei der Papierabnahme.

Wir hatten das Hotel-Jubiläumspaket Komfort mit Kofferservice gebucht. Die Koffer wurden jeden Morgen zwei Stunden vor der Startzeit im Hotel abgeholt und standen am Abend nach dem Essen auf den Zimmern. Bestens, hat immer geklappt. Durchführung von Vater mit seinem Sohn Familie Domscheit - Empfehlung.



Präsentation im Olympiazentrum Schilksee
© Veranstalter Olympia Rallye Revival

Anreise am Samstag, 06. August 2022, für 2 Nächte im Hotel Atlantic. Tolles Haus direkt am Hafen, wo die Fähren abfahren. Koffer auf das Zimmer gebracht. Auf dem Wilhelmsplatz Kiel die Administration und Technische Abnahme durchgeführt. Danach ging es zu Kaffee und Kuchen auf Einladung der Stadt nach Schilksee Olympiazentrum. Dort bei vielen Zuschauern wurden die Fahrzeuge zum ersten Mal vorgestellt. Abend zur freien Verfügung. Noch einmal ausschlafen.

Am Sonntag, 07. August 2022, gab es um 10:00 Uhr nach einem tollen Frühstück auf dem Wilhelmsplatz (auch 1972 der Startort) die Fahrzeugaufstellung der teilnehmenden Fahrzeuge für die angereisten Zuschauer. Es wurden immer mehr Zuschauer je später es wurde. Nette Gespräche haben stattgefunden. Mit Egon Müller, der Weltmeister im Motorrad-Speedway und Langbahn, hatte ich nach Stade wieder ein nettes Gespräch. Am 700er musste er in seiner Lehre schrauben. Walter Röhrli und die weiteren ehemaligen bekannten Rallyefahrer kamen zur Autogrammstunde und Gesprächen. Wolfgang Blöbaum (1. Vorsitzender BMSV Löhne und Umgebung) und Rainer Schwerin (BMSV Löhne und ArGe Kraftfahrzeuge) hatten bereits das Sonderpostamt eröffnet. Die Deutsche Post AG war mit Ihrem Sonderpostamt in Wacken beim Festival. Die Anreise hatte sich gelohnt, denn es wurde fast alles von dem hergestellten Material verkauft. Was weg ist, liegt nicht rum! Die Reise hat sich mit dem Verkauf auf jeden Fall gelohnt.

Am Nachmittag gab es noch ein Training mit der Lichtschranke und ein Rallye-Seminar im Olympiazentrum Schilksee mit wichtigen Informationen zur Veranstaltung. Ab 18:00 Uhr fand ein verpflichtendes Teilnehmer-Briefing im Zelt statt. Das Zelt war zu klein für die vielen Teilnehmer. Den folgenden Willkommen-Abend mit „Maritimer Brotzeit“ haben Hans-Jürgen und ich wegen der Enge und Masse von Leuten (Corona) verlassen. Pizza in der Hotelnachbarschaft war angesagt. Auch gut und locker, nicht anstehen am Buffet.

Zum Start der ersten Etappe (380 km) von Kiel nach Wolfsburg um 08:15 Uhr war das Kofferabgeben an den Services schon um 06:00 Uhr angesagt. Da haben wir Vater und Sohn Domscheit kennengelernt und geschätzt. Schönes Frühstück. Dann zum Wilhelmsplatz zum Start. Eine halbe Stunde vor Start gab es in den ersten 4 Etappen das Tagesbordbuch wegen den Orientierungsaufgaben. Die Etappen-Bordbücher Tag 5 und 6 hatten wir schon, da es nur Gleichmäßigkeit- und Sollzeitprüfungen in den Etappen gab. Dort traf ich meinen Fahrer von 1981 und 1982, der dort Urlaub in seiner Ferienwohnung machte. Die 1981er Saison war für uns sehr erfolgreich im Opel Kadett GTE mit Erfolgen in Meisterschaften. Start erfolgt und die Zuschauer standen am Straßenrand, an jeder Ecke. So eine Menge von Zuschauer bei einer Veranstaltung habe ich noch nicht gesehen. Faszinierend. Auch ein Team, welche bei den Veranstaltungen im Norden fahren, hat uns vom Straßenrand zugewinkt. Gleich eine Sollzeit und Gleichmäßigkeit. Dann folgte eine Orientierung, wo ich als Copilot einen Fehler gemacht habe. Strafe!! Mittagspause mit italienischen Teigwaren in Adendorf. Kannte ich schon durch eine andere Siegerehrung. Empfehlung!! Danach folgte die Original Wertungsprüfung von 1972 Alt Mölln mit 3 Lichtschranken. Zum Abschluss gab es noch eine besondere Wertungsprüfung auf dem VW-Versuchsgelände von Ehra-Lessien mit leichter Steilwandkurve langgezogen, wo die Zeiten erst kurz vor dem Start in das Auto gegeben wurden. Dann zum Etappenziel in der Autostadt Wolfsburg mit Fahrzeugvorstellung in Massen von Zuschauer. In das Hotel Ritz Carlton (teuer, aber toll, super Zimmer). Die erhaltenden Essengutscheine in der Autostadt konnten leider nicht eingelöst werden, da bei den Restaurants eine Wartezeit von über einer Stunde bestand. Die Autostadt war auf die Menge der Teilnehmer nicht eingerichtet. Es gab noch ein Eis und Getränke in der Lobby vom Ritz. Nettes freundliches Gespräch mit der Bedienungsdame. Blick auf das Schwimmbad vom Hotel und der Anlage zum Surfen. Ab ins Bett und Schlafen, denn es geht am Morgen eine halbe Stunde früher los.

Die Etappe 2 Wolfsburg – Paderborn mit 408,51 km begann mit der Kofferabgabe im Ritz Carlton Hotel um 05:30 Uhr. Frühstück, ausgecheckt. Um 07:00 Uhr auf dem Parkplatz der Autostadt Wolfsburg. Bordbuch Etappe 2 abgeholt und durchgearbeitet. Startzeit um 07:38 Uhr. 2 Sollzeitprüfungen. In Braunschweig eine Schlauchprüfung vor dem Haus Borek (Briefmarken + Münzen). Espresso-Stopp in Reitling im Elm, Erkenrode. Danach eine gemischte Gleichmäßigkeit und Sollzeitprüfung „Teufelsküche“ von Original 1972 mit einer längeren Ecke bei der Gleichmäßigkeit beim Abzweig. Viele Teams sind kurz abgebogen. Kontrolle „Nein“. Danach ging es für einen Abschnitt über die ehemalige Grenze nach Abbenrode. Weiterfahrt Richtung Torfhaus (Blick auf Bro-

cken) mit kaputten Bäumen. Trauriger Anblick. Es folgte die Prüfung Torfhaus. Leider nicht gut für uns. Luftblasen im Benzin. Motor ging aus, Zeit nicht geschafft (Höchststrafe Maxzeit). Der Motor sprang wieder an. Problem des BMW 700. Dann haben wir mit einer Klebeband-Papprolle und Klebeband die Heck-/Motorraumklappe hochgestellt zwecks Kühlung. Bestens bis München. Heute ist das Nummernschild vorgezogen und ein großes Loch im Heck. Fahrt durch den Harz. Die 30 PS mussten bergauf kämpfen. Weiter ging es zur Mittagspause im PS-Speicher in Einbeck.



Start zur Nachmittagsetappe in Einbeck PS – Speicher mit Prüfung

© PS-Sportphoto Peter Stech

Durch den Solling ging es Richtung Dassel mit einer Orientierung und Sollzeit-Prüfung. In Bad Karlshafen über die Weser zum Espresso-Stopp im Barockhafen auf dem Marktplatz. Tolles Publikum bei der Fahrzeugvorstellung. Teilnehmerbewertung: bester Stopp auf der Strecke von Nord nach Süd. Durch den Reinhardswald Richtung Scherfelde über Atteln

nach Paderborn. Zuschauerschlange von über 500 Meter beim historischen Rathaus in der Innenstadt. Fahrzeugvorstellung. Fahrer*innen aus Ostwestfalen-Lippe getroffen. Auch einen Fahrer, der 1972 bei der Olympia Rallye teilgenommen hat. Habe ich mich sehr drüber gefreut. Abendessen im Schützenhof.

Etappe 3 Paderborn – Köln (Länge 350,64 km) Startzeit 07:38 Uhr am Schützenhof Paderborn. Einige Bekannte waren auch schon so früh auf den Beinen und gekommen. Eine Orientierung zuerst, danach eine gemischte Sollzeit / Gleichmäßigkeit. Danach folgte die Prüfung Verkehrsübungsplatz Kaiserkuhle in der Nähe von Rüthen. Den Verkehrsübungsplatz mag ich nicht. Nie gute Ergebnisse. Diesmal 3mal Höchststrafe bei 4 Lichtschranken. Eine Schranke konnten wir mit den 30 PS nicht schaffen. Danach kam die Strecke des ehemaligen Sauerland-Bergpreises bei Kallenhardt. In der Brauerei Warsteiner Welt noch eine Schlauchprüfung. Dann Espresso-Stopp in der Bierwelt. Gespräch mit Walter Röhrli und Christian Geisdörfer. Über Attendorn zum Flugplatz Meinerzhagen zur Mittagspause.

Start mit zwei Rallyeauto auf der Start- und Landebahn vom Flugplatz Meinerzhagen mit zwei Zeitwertungen

© Veranstalter Olympia-Rallye

Nach der Prüfung Otto Fuchs auf dem Flughafen Meinerzhagen ging es gleich in eine Orientierung weiter. Über Vilkerath durch das Bergische Land über die Autobahn Richtung Köln. Etappenziel war die Motorworld in Köln mit netten Gesprächen bis zum Abendessen am Buffet. Reden vom stellvertretenden Kölner



Bürgermeister Dr. Rainer Heinen und der ADAC Nordrhein-Vorsitzenden Frau Andrea Schmitz. Fahrt zum Hotel Hilton in der Kölner Innenstadt mit Shuttlebus.

Die Königsetappe 4 von Köln nach Speyer über 450,97 km. Bustransfer vom Hotel Hilton um 04:15 Uhr zur Motorworld Köln. Start um 06:38 Uhr. Fahrt aus Köln heraus über die Autobahn zur ersten Orientierung in Bessenich. Weiter Richtung Eifel. Eine Gleichmäßigkeitsprüfung Ahrdorf mit 48er Schnitt. Kaffeepause in Daun KuliMaarik. Weiter mit Orientierung und zwei Gleichmäßigkeitsprüfungen Richtung Mosel nach Reil. Dann zwei Originalprüfungen auf Gleichmäßigkeit von 1972 „Peterswald“ Länge 6,12 km, Schnitt 48, und „Kreeshäuschen“, Länge 8,98 km, Schnitt 49 km, im Pfälzerwald. Sehr kurvenreich und nicht einfach zu fahren. Wieder Fans überall an den Prüfungen. Mittagspause Pirelli Triwo Testgelände Pferdsfeld. Nach der Mittagspause gleich eine Orientierungs- und einer Gleichmäßigkeits-WP über 16,69 km, Schnitt 45, ehemalige WP der Int. Rallye Trifels aus den 70er Jahren. Espresso-Stopp und Schlauchprüfung auf den Stiftsplatz in Kaiserslautern. Interview von 3 Fahrern von 1972 auf der Bühne. Sehr interessant. Dann 39,94 km Gleichmäßigkeit mit 9 Schnittwechsel von 30er bis 49er Schnitt, original 1972 Waldleiningen/Kalmit. Über 20 Kilometer Absperrung (kein Gegenverkehr) nur durch Wald, nur mit Kurven über die bekannte Olympia-Brücke mit Zuschauern. Dann folgte die original WP als Gleichmäßigkeit „Heldenstein“ mit Schnitt 48 über 13,97 km. Abschluss im Technik Museum Speyer war eine Sollzeitprüfung mit Fahrt durch eine Zuschauerschlange. Habe dort Gert Schreiber (ArGe KFZ) aus Leonberg nach Jahren wieder getroffen. Interessantes Gespräch mit dem Fahrer des Begleitservicewagens der ganzen Olympia Rallye 2022 geführt. Der KFZ-Meister kann alle Fahrzeuge reparieren. Kleine Ersatzteile dabei, Karosserieteile Nein. Zelt auf dem Dach und Kompressor. Service bei Rallys in Skandinavien und Schottland und die Langstreckenveranstaltungen in den Wüsten. Einladung vom Veranstalterteam bekommen. Auch Blick auf den Dom in Speyer gehabt.



© Veranstalter Olympia-Rallye
 VW Passat, Aufnahme in Paderborn

Etappe 5 Speyer – Regensburg (438,71 km) nur Sollzeit- oder Gleichmäßigkeitsprüfungen Start um 06:43 Uhr im Technik Museum Speyer. Es ging zum Porsche Zentrum vom Motodrom Hockenheimring. Prüfung mit 5 Lichtschranken auf Sollzeit mit Steilwandkurve. Die Ausfahrt war schwer zu finden. Musste schon bei der 1 Runde schauen, wo die Ausfahrt bei der zweiten Runde ist. Weiter zum Auto & Technik Museum Sinsheim, Sollzeit mit 3 Lichtschranken. Bad Wimpfen hatten wir einen schönen Blick aus dem Tal auf die Stadt. In Neckarsulm der Espresso-Stopp bei Audi. Dann weiter nach Audi Heilbronn Wartberg mit Sollzeitprüfung 4 Lichtschranken und geheimer 7 Sekunden Prüfung. Leider zwei Max.-Höchststrafpunkte. Kein Tempo mehr beim Starten der 7 Sekunden Uhr. Über Unterohrn weiter zum Espresso-Stopp nach Carmen Würth Forum in Kempten. In Langenburg noch eine gemischte Gleichmäßigkeits- / Sollzeitprüfung. Anschließend über den Parkplatz des Schlosses. Über Pflaumfeld mit Prüfung von 8 Lichtschranken ging es zur Mittagspause in Gunzenhausen. Mittagessen Schäufle, Klöße und angemachtes Weißkrautgemüse. Super lecker. Zweite Gang nicht mehr möglich. Zeit zu knapp. Weiter zur Prüfung Kaltenbuch mit 5 Lichtschranken. Espresso-Stopp in der Abtei Plankstetten im Altmühltal. Weiter über Eisenhammer Richtung Etappenziel Regensburg zum Fußballstadion vom Fußball 3. Liga Verein Jahn Regensburg. Heimspiel von Jahn wurde ein Jahr vorher mit Hilfe des DFB verlegt. Walter Röhl seine Heimatstadt. Dort waren auch Heike und Kurt Strunk (MSC Hermannsdenkmal) und Dagmar und Ralf Roessler (AMC Retzen).

Abschlussetappe 6 über 316,14 km Regensburg – München Donau – Niederbayern

Letzte Kofferabgabe um 05:00 Uhr bei Familie Domscheit und besonderem Dankeschön für den tollen Service, der immer klappte. Frühstück ab 05:30 Uhr, aber „To Go“ für die letzte Etappe, Obst, Joghurt und frisch gebackene Croissants (Normal, Schoko und Käse-Schinken). Lecker. Also kein Frühstücksbuffet. Super Hotel Novotel in Regensburg. Netter, freundlicher Service. Prima. Nettes Gespräch beim Kaffee mit dem Starter der 72er Ausgabe Walter Prüser (Slalom, Rundstrecke Nürburgring und Rallye nur auf BMW) aus Mönchengladbach. Leider Ausfall 1972 im Fichtelgebirge. Start um 07:08 Uhr am



Jahnstadion Regensburg. Über die Donau mit Blick auf die Walhalla zum Nepal-Himalaya Pavillon bei Kruckenberg (Durchfahrtskontrolle). Empfang mit Nepal-Tee. Sollzeitprüfung mit 4 Lichtschranken in Wiesenfelden, weiter zur Prüfung Konzell, Krisenzell und Kostenz. Espresso-Stopp in Schwarzach mit super tollem Kuchenbuffet. Weiter Richtung Donau nach Plattling auf die Sandbahn. Freiwillig ohne Zeitwertung 2 Runden im Gruppenstart (die Prüfung von 1972). Ca. 3.000 Zuschauer auch Dagmar und Ralf Roesler (Foto) mit Zuanfahrt. Mittagpause beim Porsche Autohaus in Plattling. Schlauchprüfung nach der Mittagpause. Weiter über Pilsting zum Espresso-Stopp beim Automobilpark Busse Auwärter. Empfang durch den Seniorenchef mit Fahrzeugvorstellung. Weiter zur Durchfahrtskontrolle mit Vorstellung in Landshut. Dann auf Motorrad Speedwaysandbahn in Ellermühle 2 Runden auf Sollzeit. Die vielen Zuschauer auf den Tribünen waren in die Hände klatschend von uns begeistert. Konnte ich zwischendurch sehen. Dann folgte die letzte Prüfung WP 50 Högersdorf mit 4 Lichtschranken im Rundkurs. Aufpassen. Vor der letzten Lichtschranke 4 nach links abbiegen zur Lichtschranke 2, dann LS 3 und dann zum Schluss geradeaus zur LS 4. Geschafft. Weiter zum Ziel nach München. Wieder Zuschauer an der ganzen Strecke. Orte Freising, Ay und Oy zur Motorworld München mit Zielankunft durch eine ca. 600 Meter langen Menschenlange vor und durch die Halle durch der Motorworld. Netter Empfang durch die Stadt München.

Empfang des T-Shirts. Gala Abendprogramm mit Aperitif und 3 Gänge Menü am Tisch. Tolle Tombola mit richtig guten Losgewinnen (Rollkoffer). Programm mit Walter Röhl und Freunden. Der amtierende Rallye Weltmeister Sebastian Ogier war auch vor Ort. Jean Todt wurde aus den USA per Konferenz zugeschaltet. Siegerehrung haben wir nicht mehr mitbekommen, weil wir müde wurden. Auf der Fahrt zum Hotel Hilton in der Innenstadt München bin ich eingeschlafen.



Urkunde und Metallschild der Olympia-Rallye'72 Revival 2022 (Eigene Fotos)



Ergebnis:	Klasse 1 – Rallyeautos 1950 – 1972	24. Platz von 43 Fahrzeugen
	Gesamt mit allen Klassen	104. Platz von 191 Fahrzeugen
	177 Lichtschranken, leider 22mal Maximalstrafpunkte 5 Sek.	
	Mannschaftswertung Ortsclubs OWL	14. Platz von 23. Mannschaften

Tageswertungen:	Montag, 08. August 2022	135. Platz
	Dienstag, 09. August 2022	79. Platz, Gesamt 114. Platz
	Mittwoch, 10. August 2022	112. Platz, Gesamt 113. Platz
	Donnerstag, 11. August 2022	136. Platz, Gesamt 115. Platz
	Freitag, 12. August 2022	90. Platz, Gesamt 114. Platz
	Samstag, 13. August 2022	17. Platz, Gesamt 104. Platz

Zufrieden. Guter Mittelfeldplatz in der Klasse und Gesamt. Unser Ziel, die Ankunft in München erreicht. Problem ist die Motorstärke mit dem schwächsten Fahrzeug der Veranstaltung. Die Beschleunigung, welche sehr oft gebraucht wird, fehlte. Und die Höchststrafpunkte durch Fehler von 22 Stück, welche auch sehr oft nicht nötig gewesen wären.

Fazit

Die Olympia Rallye'72 Revival 2022 von Kiel nach München über 6 Tagesetappen zu fahren, hat sich auf jeden Fall gelohnt. Obwohl die Kosten für die ganze Veranstaltung sehr hoch waren. So eine Oldtimer-Rallyeveranstaltung in dem Rahmen wird es in Deutschland nicht wieder geben. Einfach ist auch nicht das sehr frühe Aufstehen und späte zu Bett kommen. Ab kurz vor München beim Auslaufen zum Ziel kam die Müdigkeit. Die Hotels aus dem Paket waren alle gut bis super toll (Ritz Carlton Wolfsburg, Novotel Regensburg), außer Hilton Köln. Probleme gab es mit der Verpflegung für die Orga bei den vielen Teilnehmern. Wir hatten eine frühe Startnummer. Die hinteren Startnummern hatten sehr oft nur noch die Reste bekommen. Das Festzelt in Kiel bei der ersten Veranstaltung zum Empfang war zu klein für die teilnehmende Personenzahl. Viele Teams sind zum Essen in die Stadt gegangen. Fahrtunterlagen und Teams an der Strecke und die zuständigen Etappenleiter immer zu einem netten Gespräch bereit und versuchten die Bitten durchzusetzen. Danke an alle Orga-Mitarbeiter*innen. Danke an Herr Fabian Mohr mit Andreas Dinzinger als Rallyeleiter und Kuno Hug als Koordinator.

Die Veranstaltung wurde insbesondere unserem Walter Röhl (2maliger Rallyeweltmeister und Rallye Europameister und viermaliger Gewinner der „Monte“ mit vier verschiedenen Autos FIAT 131 Abarth, Opel Ascona 400, Lancia 037 und Audi Quattro A 2) zum 50jährigen Jubiläum und seinem 75sten Geburtstag gewidmet. Seine damaligen Rallyefreunde von 1972 und auch weitere, wenn Sie noch nicht verstorben sind, halfen mit, gegebenenfalls Ihre Söhne. Die Autogrammstunden für alle ehemaligen Rallyefahrer und dem „Langen“ hörten nicht auf, wo immer es ging (Auto, Motorhaube, Heckklappe, T-Shirt usw.).

G e r n e w i e d e r . Wegen den Landschaften und den regen Zuschauer in höchster Anzahl.



15 Teams aus unserem Bereich Ostwestfalen-Lippe

*2 Mannschaften:
OC's ADAC OWL
MSC Gütersloh*

*© Veranstalter Olympia Rallye 2022
Wilhelmsplatz Kiel*

Automation der Deutschen Post AG bei der Briefpostbearbeitung - Teil 2 die Strichcodierung

3.2 Siemens & Halske mit PTZ Darmstadt

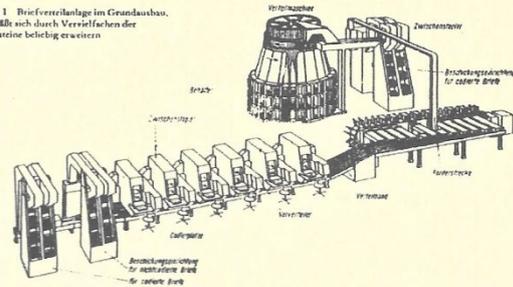
Strich - Codierung

Die dritte Firma, die von dem Posttechnischen Zentralamt Darmstadt zur Entwicklung neuer automatischer Briefbearbeitungs- und Sortiermaschinen beauftragt wurde, war Siemens & Halske München. Am 31.5.1965 war die offizielle Inbetriebnahme der Anlage in 753 Pforzheim 1.



Werksbild der Firma Siemens & Halske

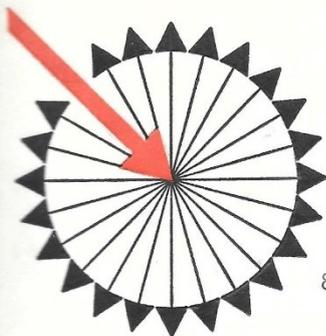
Bild 1 Briefverteilanlage im Grundausbau. Sie läßt sich durch Vervielfachen der Baueinheiten beliebig erweitern



Schematische Teil- Darstellung der Anlage

Im Postamt Pforzheim 1 wurde die erste automatische Briefbearbeitungs- und Verteilanlage von der Firma Siemens & Halske am 31.5.1965 in Betrieb genommen. Es war die **erste Anlage dieser Art** bei der Deutschen Bundespost. Diese **automatische Briefverteilanlage** ist in Zusammenarbeit zwischen dem PTZ Darmstadt und dem Werner - Werk von der Firma Siemens & Halske in München entwickelt und gebaut worden.

Erste vollautomatische Briefverteilanlage der Deutschen Bundespost



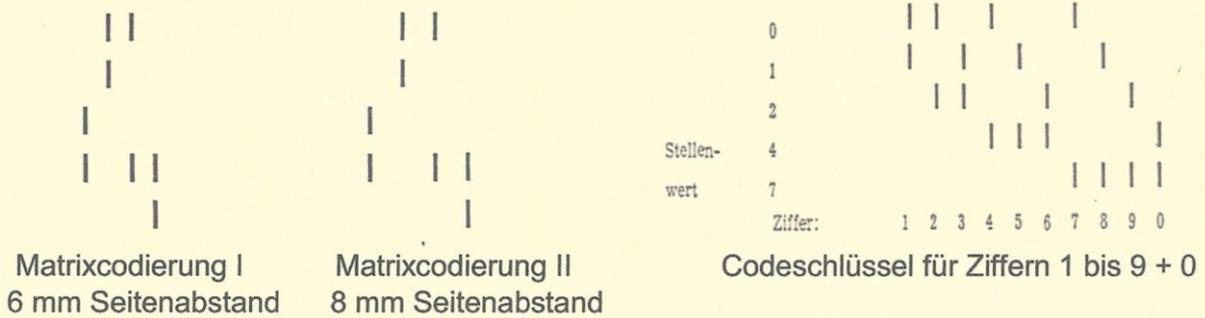
Frau
Ingeborg H i e s
8000 München 42
Senftenauerstr. 3/I

**Am Tag der Einschaltung
31. Mai 1965
durchlief dieser Brief
die neue Siemens-Anlage**



Brief vom 1. Tag der Inbetriebnahme mit Hand Sonderstempel von Pforzheim, PLZ 753, 31.5.1965 mit der Gravur der Briefverteilanlage im Stempel. Auf dem Brief wurde eine schwarze Magnet - Strich - Codierung II, 8 mm Seitenabstand zum nächsten Strich aufgebracht. Die Codierung lautet 0842, es ist die PLZ von 8000 München 42, das rote H ist das Codier - Platz - Kennzeichen, nur am Anfang wurden schwarze oder rote Buchstaben als PKZ eingesetzt. Ein Fehler ist im Sonderstempel von Pforzheim, im Wort Bundespost ist statt „p“ ein „q“ verwendet worden.

„Zwei aus Fünf“ - Codeschlüssel der Matrix - Strichcodierung

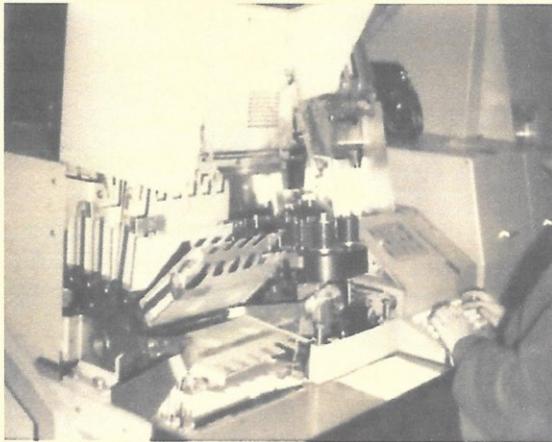


Die Strichcodierung wurde im Werner – Werk von Siemens & Halske entwickelt. Zuerst wurde in der Probephase mit Code Schlüssel I mit 6 mm Seitenabstand verwendet. Bei Inbetriebnahme der Briefverteilanlage im Postamt Pforzheim wurde ein Codeschlüssel II mit 8 mm Seitenabstand auf den Sendungen angebracht. Der Matrix - Strichcode II hat sich durchgesetzt und wurde von allen anderen Postämtern übernommen und codiert.



Ortsbrief vom 1. Tag der Inbetriebnahme mit Hand - Sonderstempel von Pforzheim, PLZ 753, 31.5.1965 mit der Gravur der Briefverteilanlage im Stempel. Stempel ohne Fehler „p“ in Bundespost. Auf dem Brief wurde eine schwarze Magnet – Strich – Codierung II 8 mm Seitenabstand zum nächsten Strich angebracht. Die angebrachte Codierung lautet 1816, es ist eine interne Kennzahl.

In Pforzheim kamen 3 Briefverteilanlagen der Firma Siemens & Halske zum Einsatz.



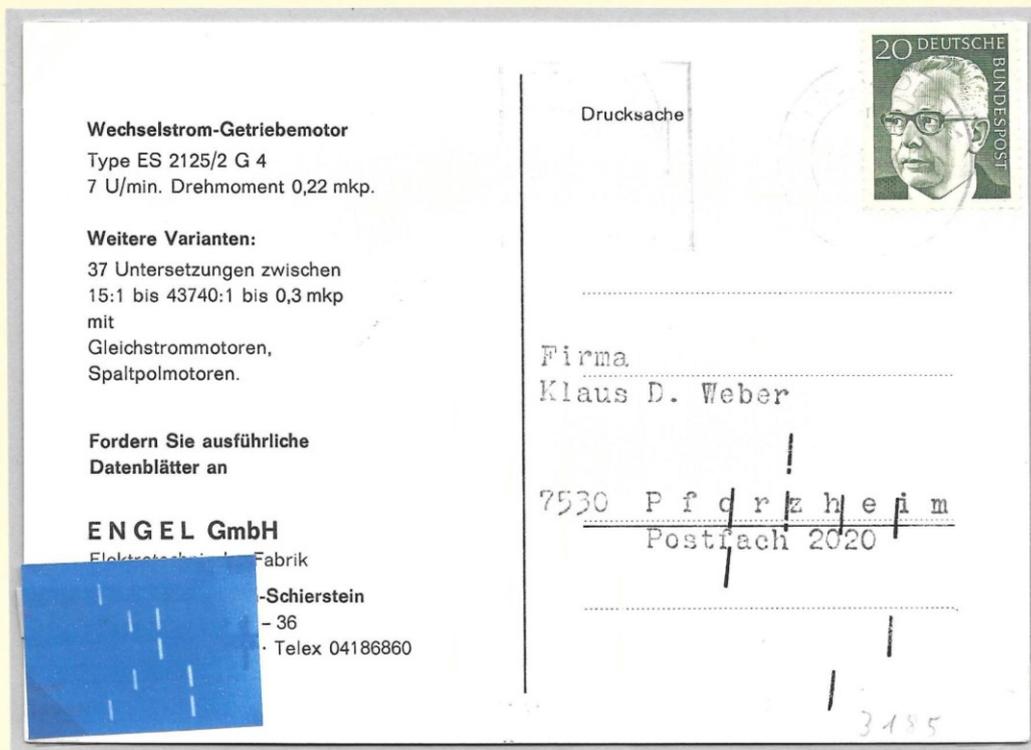
Codierplatz Bild H. F.



Teil der Vorsortieranlage Bild H.F.

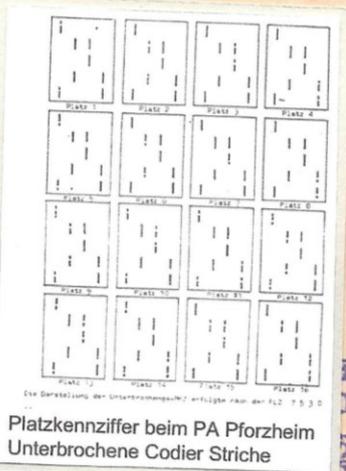
Codierplatz, links die Taschen des Vorverteilers, in der Mitte das Druckwerk, rechts die Tastatur, dahinter die Briefzuführung.

Posteingangscodierung beim Postamt Pforzheim



Karte aus Wiesbaden mit unter dem UV – Licht gelblich fluoreszierender Codierung 7530, die die Postleitzahl von Pforzheim ist. Dort bekam die Karte eine Magnet – Strich – Codierung II mit der innerbetrieblichen Kennnummer 3185, Platzkennzeichen 6, (unterbrochenen Balkenstriche). Das Codierfeld befindet sich auf der Vorderseite der Sendung in der unteren rechten Ecke. Abstand von dem rechten äußeren Rand beträgt 21 mm, vom unteren Briefrand 10.5 mm.

Am 3.11.1961 wurde im Amtsblatt 126, Verfügung 640, die Einführung der vierstelligen Postleitzahl in der BRD bekanntgegeben. Die PLZ waren der Grundstein für eine automatische Briefsortierung und Verteilung. Die PLZ wurde von Anschriftenlesern gelesen und in einen speziellen Code umgewandelt. Wenn die PLZ nicht lesbar war, wurde die Sendung an Codierplätze weitergeleitet, wo sie per Hand codiert wurden. So konnte nun die Sendung zur automatischen Weiterbearbeitung an den Briefverteilanlagen erfolgen.



7530 PFORZHEIM
Postfach 1080

Wohnort, auch Zustell- oder Leitpostamt

Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stodwerk
oder Postschließfachnummer
bei Untermietern auch Name des Vermieters



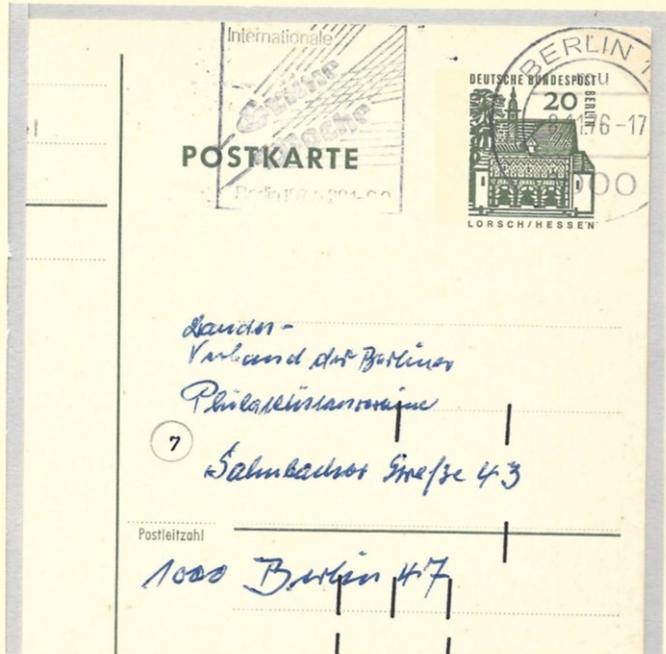
Oben : Brief aus dem PA. Pforzheim mit Magnet – Strich – Ausgangscodierung 3300 für Braunschweig. Die unterbrochenen Balken in der ersten und letzten Reihe ist das PKZ 11 der Codierung. Die unter UV – Licht gelblich fluoreszierenden Striche 1219 sind eine interne Zahl vom PA. Braunschweig.

Unten : Karte aus der DDR, 50 Erfurt 1, es musste immer eine 0 vor der PLZ von der BRD geschrieben werden. Die interne Eingangscodierung von Braunschweig lautet 9421 mit PKZ 11. Die Deutsche Bundespost hat ihre PLZ unten, die DDR oben im Stempel.

Stadtpost

In Berlin wurde die Eingangscodierung vom 1.10.1974 bis 29.8.1977 mit Magnet Strich Codierung II vorgenommen.

Ganzsache Berlin, Kleine Bauwerke Berlin P 68 . 20 Pfg, grün.
Die Magnet Strich Codierung hat die interne Postleitzahl, sie lautet 0402 und hat das Platzkennzeichen 7.



Ortsbrief der Krankenkasse mit Antwortbrief. Kreisstempel mit Sehensegment oben. 1 Berlin 11 über der Sehne o, unten 1, vom 20.10.76 – 19, links Werbung. Abgangscodierung Matrix – Codierung II, fluoreszierend PLZ 1000, Eingangscodierung Magnet Strich Codierung II schwarz, interne Codenummer 0905.

Jugendmarken 2022



Amphibien

Bergmolch Laubfrosch Feuersalamander

Mit dem Zuschlagslös der Briefmarkenserie „FÜR DIE JUGEND“ fördert die Stiftung Deutsche Jugendmarke seit 1965 Projekte und Bauvorhaben für Kinder und Jugendliche. Jugendmarken tragen so auf vielfältige Weise zu guten Perspektiven für junge Menschen bei.

Am Postschalter oder online Jugendmarken

Die Jugendmarken 2022 sind vom 4. August bis zum 31. Oktober 2022 an allen Postschaltern und danach bei der Deutsche Post AG, Service- und Versandzentrum, 92628 Weiden, Telefon 0961 3818-3818 und www.deutschepost.de/shop sowie unter www.jugendmarke.de erhältlich.

Danke an alle, die mit dem Erwerb der Jugendmarken Projekte der Kinder- und Jugendhilfe unterstützen!

Gestaltung Postwertzeichen:
Prof. Annette Le Fort und Prof. André Heers, Berlin



Stiftung Deutsche Jugendmarke e. V., Rochusstraße 8-10, 53123 Bonn, www.jugendmarke.de

Die Bestellung erfolgt ausschließlich per Vorkasse.

Bankverbindung: Sparkasse KölnBonn • IBAN: DE49 3705 0198 1901 1170 83 • BIC: COLSDE33

BESTELLUNG

Lieferanschrift
Name
Anschrift
Telefon
E-Mail

VERSANDKOSTEN: Deutschland Brief 1,50 €
Ausland Brief 3,70 €

PRODUKT	ANZAHL	PREIS
ERSTTAGSBRIEF 2022		
Ersttagsstempel: Bonn	<input type="text"/>	7,30 €
Ersttagsstempel: Berlin	<input type="text"/>	7,30 €
ERINNERUNGSKARTE 2022		
Ersttagsstempel: Bonn	<input type="text"/>	7,30 €
Ersttagsstempel: Berlin	<input type="text"/>	7,30 €
ZEHNERBÖGEN 2022		
Bergmolch (85+40 Cent)	<input type="text"/>	12,50 €
Laubfrosch (100+45 Cent)	<input type="text"/>	14,50 €
Feuersalamander (160+55 Cent)	<input type="text"/>	21,50 €

Gutes tun
Mit Briefmarken helfen



STIFTUNG DEUTSCHE
JUGENDMARKE e.V.

5-EURO-FARBDRUCKSERIE

Die bunte Welt der Insekten

Sie sind eine Tiergruppe der Superlative – und ihr Lebensraum ist zunehmend bedroht. Oft wurden sie als Läst- und Schädlinge geschmäht, aber inzwischen ist allgemein bekannt, dass sie ein unverzichtbarer Teil unserer heimischen Fauna sind: Insekten. Der „Wunderwelt Insekten“ widmet sich die neue 5-Euro-Farbdruckserie, die mit der Ausgabe des ersten Motivs „Insektenreich“ am 20. Oktober 2022 startet und insgesamt neun Münzen umfassen wird.

Neue Serie „Wunderwelt Insekten“

Die Serie umfasst neun Münzen. Nach der Auftaktmünze werden 2023 und 2024 im vierteljährlichen Rhythmus jeweils vier weitere Münzen ausgegeben, sodass die Serie innerhalb von zwei Jahren abgeschlossen ist. Diese Frequenz sowie das kleine 5-Euro-Nominal mit entsprechendem Tauschpreis und die zart kolorierten Motive machen die Serie zu einer idealen Sammel- und Geschenkidee auch für Kinder und Jugendliche, sei es zum Geburtstag oder zu anderen Anlässen wie Konfirmation und Kommunion. Abgerundet wird die Serie durch ein Sammelalbum mit interessanten Fakten und Informationen rund um Insekten sowie der sicheren Aufbewahrungsmöglichkeit für alle Münzen, das voraussichtlich im Jahr 2023 erscheint.

AUCH
FÜR
KINDER



Ausgabe 2023

09.03. „Siebenpunkt-Marienkäfer“, Künstlerin Anna Martha Napp, Lübow

15.06. „Schwalbenschwanz“, Künstler Bastian Prillwitz, Berlin

07.09. „Rostrote Mauerbiene“, Künstler Claudius Riedmiller, Stuttgart

09.11. „Gebänderte Prachtlibelle“, Künstler Detlef Behr, Köln

Ausgabe 2024

„Grünes Heupferd“, „Hainschwebfliege“, „Hirschkäfer“ und „Steinhummel“

Insekten lebten bereits vor rund 480 Millionen Jahren zusammen mit den ersten Dinosauriern auf der Erde. Weltweit gibt es eine Million bekannter Arten, allein in Deutschland sind es 33.000, wobei immer wieder neue Arten entdeckt werden. 80 % der Insekten zählen zu den „Big 4“: den Käfern, den Zweiflüglern (Fliegen und Mücken), den Hautflüglern (Bienen, Wespen und Ameisen) und den Schmetterlingen. Ihre Verbreitung und die große Artenvielfalt verdanken Insekten der Koevolution mit Blütenpflanzen, von denen mehr als drei Viertel von Insekten bestäubt werden. So tragen sie maßgeblich zum Erhalt der Vielfalt von Blütenpflanzen bei und sichern zugleich auch die Welternährung. Darüber hinaus erfüllen sie für alle Ökosysteme weitere wichtige Funktionen: Sie fördern die Humusbildung und erhalten dadurch die Fruchtbarkeit von Böden. Im Wasser lebende Insektenlarven tragen zur Reinigung von Gewässern bei.



Insekten dienen zudem als Vorbild für medizinische und technologische Innovationen und sind wesentliche Nahrungsgrundlage für Tiergruppen wie Spinnen, Amphibien, Reptilien, Vögel und Säugetiere.

Sowohl die Artenvielfalt der Insekten als auch ihre Häufigkeit haben in den letzten Jahrzehnten dramatisch abgenommen – ein Rückgang, der sich aufgrund der skizzierten Funktionen unmittelbar auf andere Pflanzen- und Tierarten auswirkt. Dieses Insektensterben beschäftigt seit einigen Jahren verstärkt Politik und Gesellschaft. Die neue Münzserie würdigt die Insekten als bedeutsamen Teil unseres Naturerbes und soll zu einer intensiveren Beschäftigung anregen.

Die Auftaktmünze „Insektenreich“, die vom Künstler Jordi Truxa aus Neuenhagen bei Berlin gestaltet wurde, vermittelt – anders als die weiteren Motive der Serie, die sich einzelnen Insekten widmen – einen allgemeinen Eindruck von

5-EURO-FARBDRUCKSERIE

5-Euro-Farbdruckmünze „Insektenreich“ (Start der Serie „Wunderwelt Insekten“)

Material: CuNi 25
Ausgabetag: 20.10.2022 (der Versand der Münzen in Spiegelglanz-Qualität erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt)
Prägestätte: Stuttgart (F)
Künstler: Bildseite: Jordi Truxa, Neuenhagen bei Berlin
 Wertseite: Andre Witting, Berlin
Randschrift: WUNDERWELT INSEKTEN
Auflage: Spiegelglanz max. 150.000 Stück
Maße: 9,68 g/Ø 27,25 mm

der Welt der Insekten. In der Begründung des Preisgerichts für die Vergabe des ersten Platzes heißt es: „Die Münze zeigt einen vielgestaltigen Lebensraum mit Wasser, Land und Luft sowie verschiedene Insekten, die diesen Raum beleben. Die zarte Kolorierung, verbunden mit der filigranen Darstellung der Pflanzen- und Tierwelt, rückt visuell das Habitat statt einzelner Insekten in den Vordergrund. Der im unteren Bildrand eingelassene Schriftzug ‚Insektenreich‘ bildet die Basis für die hervorragende und thematisch äußerst gelungene Darstellung.“

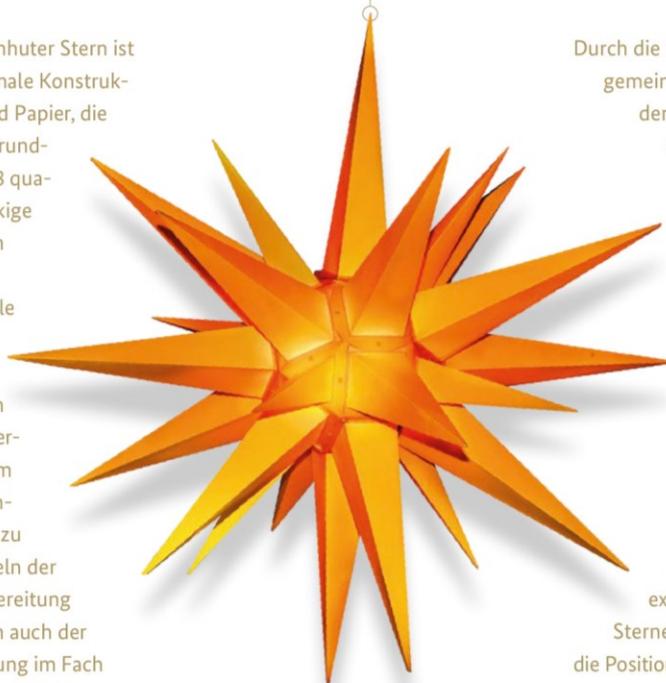
Für die Münze kommt erstmals ein Digitaldruck zum Einsatz, bei dem die Farbe direkt auf das Relief aufgebracht wird. Die Wertseite mit ihrer Ausgewogenheit in Darstellung und Layout stammt vom Künstler Andre Witting aus Berlin und wird für alle Münzen der Serie übernommen. Sie besticht durch die dynamische und doch würdevolle Darstellung des Bundesadlers.

Folget dem Stern!

Nach dem Auftaktmotiv „Geburt Christi“ im letzten Jahr wird Ende November und damit rechtzeitig vor den Festtagen das zweite Motiv der Serie „Weihnachten“ ausgegeben. Die 25-Euro-Sammlermünze „Herrnhuter Stern“ bezieht sich auf den Stern, der in der Bibel den Weisen aus dem Morgenland den Weg zur Krippe in Bethlehem weist. Seinen Ursprung hat der Stern in der Brüdergemeinde in Herrnhut, die 1727 gegründet wurde. In gemeinschaftlicher Arbeit wird dort der Stern gebastelt, der mit seiner charakteristischen Form inzwischen in ganz Deutschland und darüber hinaus bekannt ist.

Der klassische Herrnhuter Stern ist eine dreidimensionale Konstruktion aus Pappe und Papier, die aus einem 26-flächigen Grundkörper besteht, auf den 18 quadratische und acht dreieckige pyramidenförmige Zacken aufgesetzt sind. Oft wird eine elektrische Lichtquelle verwendet, die den Stern von innen strahlen lässt. Wer den Herrnhuter Stern erfunden hat, ist nicht überliefert, aber das Brauchtum scheint eng mit den Herrnhuter Schulen verbunden zu sein. Hier diente das Basteln der Sterne nicht nur der Vorbereitung auf Weihnachten, sondern auch der anschaulichen Unterweisung im Fach Geometrie. Es ist seit über 150 Jahren ein fester Brauch in der Brüdergemeinde, der zu Hause in den Familien und in kirchlichen Schulen gepflegt wird. Neben der 26-zackigen Konstruktion – aufgrund der Aufhängung wird manchmal die oberste Zacke weggelassen – gibt es auch Sterne mit 50, 110 oder sogar 145 Zacken, zusammengesetzt in mühe- und liebevoller Kleinarbeit.

Der Herrnhuter Stern symbolisiert die Weihnachtsbotschaft der Geburt Christi.



Biblische Bezugsstellen sind etwa Matthäus 2,1–10 (der Stern führt die Weisen zur Krippe) oder Offenbarung 22,16 (Jesus selbst ist der helle Morgenstern). Der Stern soll als Hoffnungszeichen daran erinnern, dass Gott den Menschen in dunkler Zeit nahe ist. Er kündigt das Kommen Jesu Christi an und wird traditionell aufgehängt, wenn die Tage am kürzesten sind: vom ersten Advent bis zum Ende der Epiphaniastzeit (6. Januar bis 2. Februar).

Durch die Missionsarbeit der Brüdergemeinde ist das Sternebasteln auch in der Moravian Church in Nordamerika verbreitet. Dadurch sind die Sterne weltweit bekannt geworden. Diese weltumspannende Wirkung verbindet das Motiv der 25-Euro-Sammlermünze mit dem lokalen Ursprung des Sternes. Es kombiniert den Herrnhuter Dachreiter mit dem ikonografischen Stern, der dem Betrachter dynamisch entgegenstrebt. Der exzentrischen Anordnung des Sternes entspricht auf der Wertseite die Position des Bundesadlers, der würdevoll ausgestaltet ist. Das Motiv stammt vom tschechischen Künstler Martin Dašek aus Staré Hradiště. Neben der Tellerprägung (siehe Infokasten) weist die Münze noch eine weitere Besonderheit auf: Die Verpackungskapsel ist mit einer speziellen Öse versehen, sodass die Münze als dekorativer Schmuck an den Weihnachtsbaum gehängt werden kann.



Erste bundesdeutsche Münzen mit Tellerprägung

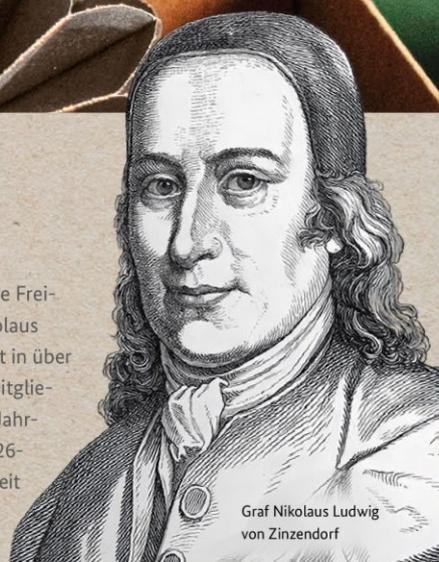
Die Münzen der Serie „Weihnachten“ sind die ersten Motive der Bundesrepublik Deutschland in Tellerprägung. Während die Wertseite wie bei anderen Münzen auch plano ist, weist die Motivseite eine konkave Vertiefung auf, durch die eine einzigartig plastische Optik erzeugt wird. Die Münzen sind übrigens nicht wie die 20-Euro-Sammlermünzen aus Sterlingsilber, sondern aus reinstem Feinsilber und das Gesamtgewicht ist 4 g höher.

25-Euro-Sammlermünze „Herrnhuter Stern“ (Tellerprägung)

Material: Feinsilber (Ag 999)
Ausgabetag: 24.11.2022
Prägestätte: Berlin (A)
Künstler: Martin Dašek, Staré Hradiště (CZ); Stern: ©Herrnhuter Sterne GmbH
Münzrand: glatt
Auflage: Spiegelglanz max. 100.000 Stück
Maße: 22,00 g/Ø 30,00 mm

Brüdergemeinde Herrnhut und Herrnhuter Stern

Die Evangelische Brüder-Unität/Brüdergemeinde Herrnhut ist eine evangelische Freikirche (Körperschaft des öffentlichen Rechts), die 1727 unter dem Grafen Nikolaus Ludwig von Zinzendorf in Herrnhut gegründet wurde und inzwischen weltweit in über 40 Ländern vertreten ist. In Deutschland gibt es 16 Gemeinden mit ca. 5200 Mitgliedern. Die industrielle Fertigung von Herrnhuter Sternen begann Ende des 19. Jahrhunderts und wird heute durch die Herrnhuter Sterne GmbH ausgeführt. Die 26- bzw. 25-zackigen Original Herrnhuter Sterne werden nach wie vor in Handarbeit in Herrnhut hergestellt und unterliegen einem besonderen Markenschutz.



Graf Nikolaus Ludwig von Zinzendorf

Was uns 2023 prägt

20-EURO-SAMMLERMÜNZE Serie: „Grimms Märchen“/Sterlingsilber

Motiv: „Hans im Glück“
Künstler: Michael Otto, Rodenbach
Ausgabetag: 19. Januar 2023
Prägestätte: Stuttgart (F)
Randschrift: ICH MUSS IN EINER
GLÜCKSHAUT
GEBOREN SEIN



2-EURO-GEDENKMÜNZE Serie: „Bundesländer II“

Motiv: „Hamburg“
Künstler: Michael Otto, Rodenbach
Ausgabetag: 24. Januar 2023
Prägestätte: Berlin (A), München (D),
Stuttgart (F), Karlsruhe (G),
Hamburg (J)
Randschrift: EINIGKEIT UND
RECHT UND FREIHEIT



20-EURO-SAMMLERMÜNZE Sterlingsilber

Motiv: „125. Geburtstag Bertolt Brecht“
Künstlerin: Katrin Pannicke, Halle (Saale),
Motiv der Bildseite nach
einem Foto von Gerda
Goedhart/Suhrkamp Verlag
Ausgabetag: 9. Februar 2023
Prägestätte: Hamburg (J)
Randschrift: DAS SCHICKSAL DES
MENSCHEN IST DER
MENSCH



5-EURO-FARBDRUCKMÜNZE Serie: „Wunderwelt Insekten“

Motiv: „Siebenpunkt-Marienkäfer“
Künstler*in: Anna Martha Napp,
Lübow (Bildseite),
Andre Witting, Berlin
(Wertseite)
Ausgabetag: 9. März 2023
Prägestätte: Berlin (A)
Randschrift: WUNDERWELT
INSEKTEN



2-EURO-GEDENKMÜNZE

Motiv: „1275. Geburtstag
Karl der Große“
Künstler: Tobias Winnen, Berlin
Ausgabetag: 30. März 2023
Prägestätte: Berlin (A), München (D),
Stuttgart (F), Karlsruhe (G),
Hamburg (J)
Randschrift: EINIGKEIT UND
RECHT UND FREIHEIT



10-EURO-POLYMERRINGMÜNZE Serie: „Im Dienst der Gesellschaft“

Motiv: „Feuerwehr“
Künstler: Lorenz Crössmann, Berlin (Bild-
seite), Patrick Niesel, Röthen-
bach a. d. Pegnitz (Wertseite)
Ausgabetag: 11. Mai 2023
Prägestätte: Berlin (A), München (D),
Stuttgart (F), Karlsruhe (G),
Hamburg (J)
Randschrift: IM DIENST DER
GESELLSCHAFT



5-EURO-FARBDRUCKMÜNZE Serie: „Wunderwelt Insekten“

Motiv: „Schwalbenschwanz“
Künstler: Bastian Prillwitz, Berlin
(Bildseite), Andre Witting,
Berlin (Wertseite)
Ausgabetag: 15. Juni 2023
Prägestätte: Karlsruhe (G)
Randschrift: WUNDERWELT
INSEKTEN



20-EURO-GOLDMÜNZE

Serie: „Rückkehr der Wildtiere“/Feingold

Motiv: „Steinbock“
Künstlerin: Marianne Dietz, Berlin
Ausgabetag: 19. Juni 2023
Prägestätte: Berlin (A), München (D),
 Stuttgart (F), Karlsruhe (G),
 Hamburg (J)

Münzrand: geriffelt**20-EURO-SAMMLERMÜNZE**

Sterlingsilber

Motiv: „400 Jahre Rechenmaschine
 von Wilhelm Schickard“
Künstler: Florian Huhoff, Berlin
Ausgabetag: 3. August 2023
Prägestätte: München (D)
Randschrift: MACHINAM EXTRUXI
 QUAE DATOS NUMEROS
 COMPUTET X

**50-EURO-GOLDMÜNZE**

Serie: „Deutsches Handwerk“/Feingold

Motiv: „Ernährung“
Künstlerin: Elena Gerber, Berlin
Ausgabetag: 7. August 2023
Prägestätte: Berlin (A), München (D),
 Stuttgart (F), Karlsruhe (G),
 Hamburg (J)

Münzrand: geriffelt**5-EURO-FARBDRUCKMÜNZE**

Serie: „Wunderwelt Insekten“

Motiv: „Rostrote Mauerbiene“
Künstler: Claudius Riedmiller, Stuttgart
 (Bildseite), Andre Witting,
 Berlin (Wertseite)
Ausgabetag: 7. September 2023
Prägestätte: München (D)
Randschrift: WUNDERWELT
 INSEKTEN

**20-EURO-SAMMLERMÜNZE**

Sterlingsilber

Motiv: „100. Geburtstag von
 Vicco v. Bülow (Loriot)“
Künstler: Studio Loriot/Staatliche
 Münze Berlin (Bildseite),
 Rosenkavalier: © Studio
 Loriot), Ulrich Böhme,
 Stuttgart (Wertseite)
Ausgabetag: 28. September 2023
Prägestätte: Berlin (A)
Randschrift: ACH WAS

**100-EURO-GOLDMÜNZE**

Serie: „Meisterwerke der deutschen Literatur“/Feingold

Motiv: „Faust (Goethe)“
Künstler: Michael Otto,
 Rodenbach
Ausgabetag: 2. Oktober 2023
Prägestätte: Berlin (A), München (D),
 Stuttgart (F), Karlsruhe (G),
 Hamburg (J)

Münzrand: geriffelt**5-EURO-FARBDRUCKMÜNZE**

Serie: „Wunderwelt Insekten“

Motiv: „Gebänderte Prachtlibelle“
Künstler: Detlef Behr, Köln (Bildseite),
 Andre Witting, Berlin
 (Wertseite)
Ausgabetag: 9. November 2023
Prägestätte: Hamburg (J)
Randschrift: WUNDERWELT
 INSEKTEN

**25-EURO-MÜNZE**

Serie: „Weihnachten“/Feinsilber

Motiv: „Erzgebirgischer
 Schwibbogen“
Ausgabetag: 23. November 2023
Prägestätte: Karlsruhe (G)
Münzrand: glatt

Motiv stand bei
 Drucklegung noch
 nicht fest.

Das Neuste aus dem Vereinsleben

Ausstellerrunde: Es gibt momentan nicht viel aus der Runde der Aussteller zu berichten. Die Planungsunsicherheit in den vergangenen Monaten ließ eine Vorbereitung von größeren Veranstaltungen nicht zu. Auch die Mitglieder, die ausstellen möchten / können, werden immer weniger. Bei unserer Truppe haben Alter und Krankheit ihren Tribut gefordert. Außerdem sieht man in letzter Zeit immer häufiger, dass Ausstellungen im Internet stattfinden. Die technische Umsetzung des Exponates ist für einige Aussteller nicht immer machbar. Hier unterstützt der Verein gerne unsere Mitglieder.

Es gibt zwei Ergebnisse von unseren Luxemburger Freunden.

01.-02. 10.2022 / Tag der Maximaphilie / Mamer-Luxemburg

Mariette GILLANDER

Die Rose-Königin der Blumen

AW

Roger THILL

Die Inseln der Pyrenäen

G+ EP

Rainer Schwerin

Nachruf



Es ist uns allen von Geburt an mitgegeben, dass wir irgendwann gehen müssen.

Den Verein erreichten die traurigen Nachrichten, dass unsere Sammlerfreunde Hartwig Schäffer († 30.07.2022), Gerd Krückeberg († 04.08.2022), Walter Nowotny († 17.09.2022) und Martin Richter († 15.10.2022) verstarben.

Ein jeder von Ihnen war eine Bereicherung für unseren Verein. Jeder hatte seine eigenen Gedanken zum Thema Philatelie und jeder von Ihnen hat das Vereinsleben mitgeprägt. Ihr großes Fachwissen im Bereich der Philatelie waren bei den Sammlerfreunden stets gefragt.

Wir bedauern den Tod unserer Mitglieder und wünschen den Angehörigen viel Kraft, die Trauer zu überwinden. Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Vorstand und Mitglieder des BMSV Löhne und Umgebung e.V.



Geburtstage

*Genieße Deine Zeit, denn du lebst nur jetzt und heute.
Morgen kannst du Gestern nicht nachholen und später kommt früher als du denkst.*

(Albert Einstein)

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern und wünschen noch viele Jahre voller Freude, Liebe und Gesundheit – und gönnt Euch ein großes Stück von der Torte!



Tauschtage/Veranstaltungen 2023

Tauschtage jeden 1. Sonntag im Monat von 10:00 bis 12:00 Uhr im 1. UG der Werretalhalle, VHS-Forum, Alte Bündler Straße 14, 32584 Löhne. Bitte beachten Sie ferien- oder feiertagsbedingte Terminänderungen.

08. Januar
12. Februar, Jahreshauptversammlung ab 9:30 Uhr
05. März
02. April
07. Mai
04. Juni
Juli ferienbedingt kein Tauschtag
13. August
03. September
01. Oktober
05. November
03. Dezember

Sammlertreff 19:30 – 21:30 Uhr, Werretalhalle, Erdgeschoss, Gruppenraum I:

16. Januar
20. März
15. Mai
18. September
20. November

Sonderveranstaltungen:

- 14.03. Sondertauschtag auf der Sammlerdeele Held, In den Eichen 5, Löhne ab 19:00 Uhr
- 27.05. Busfahrt zur IBRA 2023 nach Essen, internationale Briefmarkenausstellung und Briefmarkenmesse, Anmeldung bei R. Schwerin erforderlich, Einzelheiten folgen
- 16.06. Spargelesen Gasthof Semmler, Am Stocksiek 7 in Löhne, Treff 18:00 Uhr, Anmeldung bis 03.06.2023 bei R. Schwerin
- Juli Fahrt mit Kaffeetrinken zum Kloster Möllenbeck, weitere Infos und genauer Termin hierzu folgen

- 26.- 27.08. Löhner Briefmarkenbörse im Saal 1 und 2 der Werretalhalle mit einem umfangreichen Angebot an kleinen und großen philatelistischen Schätzen und Sammlerzubehör
- 14.11. Sondertauschtag auf der Sammlerdeele Held, In den Eichen 5, Löhne ab 19:00 Uhr

Weitere Sonderveranstaltungen sind in Planung. Wir werden Sie rechtzeitig darüber informieren.

Termine der Nachbarvereine:

BriefmarkensSmmlergemeinschaft Bielefeld e.V.:

Tauschtage 2023 in der Bürgerwache am Siegfriedplatz von 10:00 - 12:00 Uhr:

22.01.2023 ; 05.02.2023 ; 19.02.2023 ; 19.03.2023 ; 02.04.2023 ; 16.04.2023 ; 07.05.2023 ; 21.05.2023 ; 04.06.2023 ; 18.06.2023 ; 20.08.2023 ; 03.09.2023 ; 17.09.2023 ; 01.10.2023 ; 15.10.2023 ; 05.11.2023 ; 19.11.2023 ; 03.12.2023 ; 17.12.2023

Großtauschtage Freizeitzentrum Stieghorst:

05.03.2023 ; 03.10.2023 jeweils von 09:00 – 13:00 Uhr

Briefmarkensammler-Verein Lage e.V.:

Tauschtage 2023 im Vereinslokal Gaststätte Biewener, Lange Straße 125, 32791 Lage, Beginn um 19.00 Uhr:

12. + 26. Januar, 9. Februar, 9. + 23. März, 13. + 27. April, 11. + 25. Mai, 22. Juni, 13. + 27. Juli, 10. + 24. August, 14. + 28. September, 12. + 26. Oktober, 9. + 23. November, 14. Dezember

Großtauschtage am 3. September im Schulzentrum Werreanger

Informationen unter 0 52 32 – 6 75 95

Verein für Philatelie und Numismatik "Niedersachsen" Osnabrück von 1928 e.V.:

Die Tauschtage sind in der Regel am 1. Dienstag im Monat von 18:30 bis 21:00 Uhr und am 3. Sonntag im Monat von 10:00 bis 12:00 Uhr in der Evangelische FaBi, Anna-Gastvogel-Straße 1, 49080 Osnabrück.

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr. Bis Redaktionsschluss lagen uns keine Informationen der anderen Vereine vor.

Neu in der Bibliothek

- Das Archiv 3/2022
- Die aktuellen Ausgaben „Die Briefmarke“ – Post und Philatelie in Österreich

IMPRESSUM

Briefmarken- und Münzen- Sammler-Verein Löhne und Umgebung e.V.

(VR 357 – Amtsgericht B. O.) im Bund Deutscher Philatelisten e.V.

Anschrift: Gumbinnener Str. 6, 32584 Löhne; Telefon: 05732 / 3640

E-Mail: vorstand@bmsv-loehne.de Homepage: www.bmsv-loehne.de

Ehrevorsitzender	Joachim Geyh
Vorsitzender	Wolfgang Blöbaum
2. Vorsitzender	Gustav Sanker
Geschäftsführer	Thorsten König
Schatzmeister	Jürgen Stuke
Beisitzer Philatelie	Rainer Schwerin
Beisitzer Numismatik	Gustav Sanker
Ausstellungsleiter	Bernd Jurkewitz
Webmaster	Wolfgang Blöbaum (internet@bmsv-loehne.de)
Redaktion	W. Blöbaum, J. Geyh (redaktion@bmsv-loehne.de)

Vereinskonten

Volksbank Herford-Mindener Land eG

BIC: GENODEM1HFV

IBAN: DE 64 4949 0070 0074 9724 01

Sparkasse Herford

BIC: WLAHDE44XXX

IBAN: DE 35 4945 0120 0220 2330 35

Beiträge drücken die Meinung des Verfassers aus, die nicht mit der Meinung der Redaktion übereinzustimmen braucht.

meinvolksbank.de

**Ehrenamt ist Arbeit
die nicht bezahlt wird –
weil sie unbezahlbar ist.**

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Volksbank
Herford-Mindener Land eG

Nah und Stark

oldthing.de

Deutschlands Sammlerportal für
Ansichtskarten & Briefmarken



Alle großen Händler auf einem Portal
8.000.000 Briefmarken & AK online
service@oldthing.de - 030 - 501 548 90

- Die Alternative zu Delcampe & Co.

Ihre Vorteile:

- ➔ über 400 verschiedene Händler
mit 8 Millionen Artikeln (Stand: Jan. 2022)
- ➔ 500.000 Briefmarken & 6 Mio. Ansichtskarten
- ➔ Absicherung Ihrer Einkäufe
bis zu 250 Euro (Käuferschutzprogramm)
- ➔ Gratis Tickets für Sammlerbörsen
unter oldthing.de/freikarten

Mitglied im:



CHRISTOPH GÄRTNER AUKTIONEN

Frohe Weihnachten

UND EIN GUTES NEUES JAHR!

Jetzt einliefern oder verkaufen! IHRE VORTEILE AUF EINEN BLICK

- 3 internat. Großauktionen pro Jahr
- Unverbindliche und diskrete Beratung
- Kostenlose Schätzungen
- Schnelle und seriöse Abwicklung
- Günstige Einlieferungskonditionen ohne weitere Nebenkosten
- Hausbesuche nach Terminabsprache
- Kostenlose Abholung von Paketen durch einen Paketdienst (DHL oder FedEx)
- Großes internationales Kundennetzwerk (über 179.000 Interessenten weltweit)
- Angemessene Provisionen für die Vermittlung von Einlieferungen

Zuschlag: 70.000 €
Los 2.336
Ausruf: 12.000 €



UNSERE AUKTIONEN – IHRE CHANCE

55. AUKTION

20. – 24. FEBRUAR 2023

Philatelie, Banknoten & Münzen

56. AUKTION

12. – 16. JUNI 2023

Philatelie, Banknoten & Münzen

*Wir wünschen
fröhliche Weihnachten,
Zeit zur Entspannung,
Besinnung auf die
wichtigen Dinge und
viele Lichtblicke im
kommenden Jahr.*

Christoph Gärtner & Team

SIE HABEN DIE WAHL!

Direktverkauf gegen Barzahlung oder
Einlieferung in unsere Auktionen.

TERMIN VEREINBAREN:

Tel. 07142-789 400

info@auktionen-gaertner.de

Auktionshaus Christoph Gärtner GmbH & Co. KG

Steinbeisstr. 6+8 / 74321 Bietigheim-Bissingen, Germany / Tel. +49-(0)7142-789400

Fax. +49-(0)7142-789410 / info@auktionen-gaertner.de / www.auktionen-gaertner.de

C.G.